

Das ewige Urgestein

2. Klasse Ost | Der langjährige Kapitän und Torgarant des SC Höflein, Michael Jahn, übernimmt das Traineramt der 2. Mannschaft.

Von Alexander Steckbauer

Michael Jahn, der langjährige Kapitän und Führungsspieler des SC Höflein, hat mittlerweile schon über 210 Pflichtspiele bestritten. Die Torquote des Torjägers kann sich dabei sehen lassen: 75 Treffer sind ihm in diesen Spielen für seinen Klub gelungen. Seit der letzten Saison hat er nun auch das Traineramt der Reserve von Höflein übernommen. Alexander Jandl, EDV-Beauftragter und ehemaliger Sektionsleiter des SC Höflein, ist voll des Lobes für seinen Vereinskumpanen: „Michael Jahn ist unser ewiges Urgestein. Er war bei unseren Veranstaltungen immer dabei und ist ein absolutes Vorbild, was den Einsatz

betrifft. Am Spielfeld kann er schon manchmal eine kleine Diva sein, aber das weiß er selbst auch. Obwohl er immer wieder Angebote bekommen hat, ist er nie weggegangen.“

Vor allem wegen anhaltender Knicprobleme ist Michael Jahn in den letzten Jahren leider kaum noch zum Einsatz gekommen. „Bei meinem Knie hatte ich schon alle Verletzungen, die man sich vorstellen kann. 2016 hatte ich einen Kreuzbandriss und 2018 einen Knorpelschaden, dazwischen hatte ich mir auch noch den Meniskus und das Seitenband eingerissen“, erzählt Jahn. Seine Fußballschuhe möchte er deswegen aber noch nicht an den Nagel hängen. „Sofern es mein Knie zulässt, würde

ich es nach der Corona-Pause auf jeden Fall noch einmal versuchen. Seit letzter Saison habe ich auch die Reserve als Trainer übernommen. Falls es wegen des Knies nicht mehr weitergehen sollte, werde ich mich einfach nur noch auf die Reserve konzentrieren.“

Jahn blickt auf eine schöne Zeit als Mannschaftskapitän der Einsermannschaft zurück: „Es war eigentlich jede Saison cool. Die Saison, in der Peter Stark (ehemaliger ungarischer Nationalspieler) zu Höflein gekommen ist, war zum Beispiel besonders super. Er war ein vorbildhafter Spieler und es war schon etwas Besonderes, mit ihm gemeinsam gespielt zu haben.“



Attacke! Michael Jahn möchte mit der Reserve angreifen und nach der Corona-Pause Gas geben. Foto: csw